

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

9.1.1872 (No. 8)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8.

Dienstag den 9. Januar

1872.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 438. Die Einführung der deutschen Gewerbeordnung, hier die Anzeigen der Gewerbetreibenden betreffend. Wir machen zur Nachachtung darauf aufmerksam, daß Jeder, welcher künftig den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, gemäß §. 14 der deutschen Gewerbeordnung und §. 2 der badischen Vollzugsverordnung vom 26. Dezember v. J. der Ortspolizeibehörde hiervon schriftlich oder mündlich Anzeige zu machen hat. Demgemäß sind die Anzeigen in Karlsruhe an das Großh. Bezirksamt, in den Landgemeinden an den Bürgermeister zu erstatten. Karlsruhe, den 1. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 444. Die Droschkenstation beim Mühlburgerthor wurde von dem Gasthaus zur Rose an die Ecke der Langenstraße und Leopoldstraße verlegt. Die Station wird künftig mit je 2 Droschken besetzt sein. Karlsruhe, den 5. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 330. Die Ueberwachung der Dampfkesselanlagen betreffend. An sämtliche Dampfkesselbesitzer des Amtsbezirks. Die Nachweise über die technische Untersuchung der Dampfkessel für das Jahr 1872 sind spätestens bis 1. März d. J. anher vorzulegen. Bei der Untersuchung, welche bei allen Kesseln ohne Ausnahme bis zu der bezeichneten Frist zu erfolgen hat, sind die Bestimmungen der Bekanntmachung des deutschen Bundesrathes vom 11. September 1871 (Reichsgesetzblatt Seite 122) in Berücksichtigung zu ziehen. Karlsruhe, den 4. Januar 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Evangelische Diakonissenanstalt.

Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Max von Baden haben huldvoll geruht, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. beizubringen zu lassen. Für diese fürstliche Gnadengabe sprechen wir auch auf diesem Wege unsern ehrerbietigen und herzlichen Dank aus. Karlsruhe, den 6. Januar 1872.

Verwaltungsrath.

Hardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Max von Baden hat unsere Anstalt ein Gnadengeschenk von einhundert Gulden erhalten, wofür wir unsern ehrerbietigsten Dank aussprechen. Karlsruhe, den 6. Januar 1872.

Der Vorstand.
Stern.

Hardtstiftung.

Wir haben noch folgende, auf die verfloffenen Feiertage erhaltene Gaben anzuzeigen: durch Herrn Stadtpfarrer Zimmermann: Fräulein Karoline Sonntag 33 fl., Gräfin Sponed Wittve 3 Hemden, 3 Paar Socken, 3 Paar Stauher, 3 Paar wollene Handschuhe, 3 Sacktücher, 3 Puppen und 3 Schälchen; durch Müller & Gräff: Schirmfabrikant Wohlischlegel 1 Regenschirm, Dreher Streißguth 12 Federkästchen und 8 Strickkörbchen, Postamentier Heiter 5 wollene Schälchen und 3 wollene Kapuzen; durch Seminarlehrer Kramm: Fräulein v. St. 2 fl., Fräulein L. und E. v. St. 2 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Paar Stauher, 2 Schälchen und Spielzeug, Lehrer K. 1 fl., Lehrer M. 1 fl., Lehrer Sch. 3 fl., G. B. 2 fl., Fr. B. Gr. (durch Herrn Kanzleirath Fecht) 20 fl., Chr. Wohl. 30 fr., J. St. 10 Ellen Wollstoff, Kaufmann Karl Glaser 36 Sacktücher, A. H. 1 fl., Schuhmacher Haug 2 Paar Schuhe und 1 Paar Hosen; in der Anstalt abgegeben: Conditore Ebersberger 15 Stück sog. Berliner Pflastersteine, 70 Lebkuchen und 3 Düten Confect, S. Herrmann Söhne 45 Ellen halbwoollener Rockstoff, 12 wollene Halstücher und 12 baumwollene Foulards, Kaufmann A. Römh. 70 Lebkuchen, Ung. 8 Taschentücher, 3 Häubchen, 2 sog. Seelenwärmer, 3 Schälchen, 2 Paar Strümpfe und 5 Paar Socken, Bäcker W. Kaufmann 2 Sack Weißbrod, Bäcker K. Reinhardt eine Quantität Weißbrod; durch Herrn Hofprediger Doll und Herrn Kirchenrath Roth: verschiedene bereits unmittelbar angezeigte Gaben. Herzlichen Dank und Gottes Segen sämtlichen Gebern!

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Wer an das hiesige Postamt — Vorhandels-Bureau, Stadtpost- und Bahnhofspost-Expedition — für das abgelaufene Jahr noch eine Forderung zu machen hat, wolle die Rechnung hierfür längstens bis zum 14. d. M. anher einreichen, da nach diesem Zeitpunkt die Zahlung von dieser Stelle nicht mehr bewirkt werden kann.

Karlsruhe, den 7. Januar 1872.
Kaiserliches Postamt.

Lieferung von Grenzsteinen.

2.1. Wir beabsichtigen, die Lieferung von 100 Stück Grenzsteinen und zwar an einen Unternehmer zu vergeben.

Die Lieferungsbedingungen können auf unserem Bureau in den Vormittagsstunden eingesehen werden, wo auch Offerten bis spätestens **Mittwoch den 17. Januar** abgegeben werden wollen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
Städtisches Wasser- und Straßen-Bauamt
Karlsruhe.

Liedolsheim.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Beschluß vom 14. Dezember 1871 der Gemeinderath Georg Friedrich Seith I. von hier als Stellvertreter für den Verhinderungsfall des Rathschreibers zur Ständebuchführung ernannt wurde.

Liedolsheim, den 6. Januar 1872.

Der Ständebuchbeamte.
Bürgermeister Zimmermann.
Hager, Rathschreiber.

Städtisches Krankenhaus. Dankfagung.

An Weihnachtsgeschenken für unsere Kranke haben wir ferner erhalten und bescheidenen Empfang mit herzlichem Danke: durch Herrn Kirchenrath Noth von Frau D. d. Alteren 2 fl.; für die Kinderabtheilung von W. E. 1 fl. 45 kr., N. B. 8 fl.
Karlsruhe, den 7. Januar 1872.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 13. Januar 1872 und an den folgenden Tagen, von je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Hemkerle, Gastwirth zum Römischen Kaiser, in seinem Hause, Waldstraße 32b dahier, sämtliche Wirthschafts-Geräthschaften, sowie das Mobiliar in den Gastzimmern durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung versteigern, als:
vollständige aufgerichtete Betten, Kanapee, Causeuse, Sekretär, Chiffonniere, Schränke, Kommode, runde und ovale Theetische, Consolische, lange Wirthstische, Waschtische, Nachttische, gepolsterte Stühle, eine große Parthie Wirthstühle, Spiegel, Kronleuchter, Vorhänge, Küchengeräthe, insbesondere Kupfergeschirr und sonst verschiedener Hausrath.
Die Versteigerung beginnt mit den Tischen, Stühlen, Küchengeräthen u., welche sich in den unteren Lokalitäten befinden.
Hieszu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Straßenmateriallieferung.

2.1. Zu der Neuherstellung und Unterhaltung der Straßen der Residenz Karlsruhe sind uns folgende Materialien nöthig:
7960 Meter Bordsteine verschiedener Sorte.
2000 Kubikmeter Pflastersteine aus rothem Sandstein.
1280 Kubikmeter Schotter von Kalksteinen.
300 Kubikmeter Rheinkies.
Wir beabsichtigen, die Lieferung dieser Materialien sortenweise im Ganzen oder in passenden Abtheilungen zu vergeben und können die Lieferungsbedingungen auf unserem Bureau täglich Vormittags von 8—12 Uhr eingesehen werden, woselbst auch Angebote für theilweise oder ganze Lieferungen der einzelnen Materialsorten bis **Samstag den 20. Januar 1872** einzureichen sind.
Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
Städtisches Wasser- und Straßen-Bauamt
Karlsruhe.

Hochstetten. Jagdverpachtung.

3.1. Die Gemeinde Hochstetten läßt die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung von 1837 $\frac{1}{2}$ Morgen Wald, Wiesen und Aderland am **Montag den 22. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause daselbst auf 3 Jahre vom 1. Februar 1872 bis dahin 1875 öffentlich in **Versteigerung**, wozu die Liebhaber einladet
Der Gemeinderath
Schneider, Bürgermeister.

Haus- u. Gartenversteigerung.

4.3. **Samstag den 18. I. M.,** Nachmittags 3 Uhr, wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten das unten beschriebene Anwesen auf Antrag des Eigenthümers einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei einem annehmbaren Gebote sogleich als Eigenthum endgültig zugeschlagen, nämlich:
derjenige Theil des dem **Kunzgärtner Wilfer** gebörigen Gartens, welcher vorn von der **Mühlburger Landstraße**, östlich von Bierbrauereibesitzer Pring, westlich und südlich vom Verkäufer selbst begrenzt ist und worauf ein mit **Nr. 9** bezeichnetes **zweistöckiges Wohnhaus** mit Brunnen steht.

Das Ganze bildet ein fast rechteckiges Viereck und hat 70 Fuß Front, 174 Fuß Tiefe, also einen Flächeninhalt von 1 Viertel 21 Ruthen 80 Fuß.
Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.
Karlsruhe, den 3. Januar 1872.
Großh. Notar **Stoll.**

Fahrnißversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse des verlebten Buchbinders **Karl Dups von hier** werden in dessen Behausung, **kleine Herrenstraße Nr. 9 dahier,** **Montag den 13. Januar d. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände, als:
Mannskleider, Bettung, Weiszeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, verschiedener Hausrath, Waarenvorräthe und Buchbinderwerkzeug, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 6. Januar 1872.
Großh. Notar **Karl Philippi.**

Beiertheim. Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Pächters **Wilhelm Veb** in Beiertheim nachbeschriebene Liegenschaften und Fahrnißgegenstände am **Mittwoch d. n. 17. Januar 1872,** Vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause zu Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

1. ein dreistöckiges Wohn- und Gasthaus mit der Realwirthschaftsgerichtigkeit „zum Stephanienbad“ sammt Promenadegarten mit Lauben, Gemüse- und Blumengarten, Keller, Speicher, Wasch- und Badküche, Stallung, Remise und Hofrautheplatz;
2. ein neuerbautes zweistöckiges Eckhaus gegen die Straße, nächst dem Anwesen Ziffel gelegen;
3. ein Sommerwirthschaftsgebäude, bestehend in einem Saal mit darunter befindlichem Keller nebst zwei links und rechts angebauten Wirthschaftshallen mit großen Fenstern;

4. eine Badanstalt mit Einrichtung, und zwar:

- a. ein Aufenthaltsalon;
- b. 20 links und rechts anstoßende Badkabinete mit 42 Stück messingenen Hähnen, 320 Fuß kupfernen Röhren und 20 Badwannen, nebst Tischchen und Fußbrettern;
- c. ein feuerfestes gewölbtes Kesselhaus links vom Eingang mit darüber befindlichem feineren Wasserreservoir;
- d. ein größeres Kesselhaus rechts der Brücke mit feinerem Wasserreservoir;
- e. ein Flußschwimmbad für Herren am oberen Lauf des Abflusses mit großer gedeckter Badhalle und 10 anstoßenden Badkabineten;
- f. 2 Flußbadkabinete für Damen unterhalb der Schwimmbadeinrichtung;
- g. ein mittels Draht vergitterter Raum am Abflusse, zum Hühner- und Entenlauf bestimmt;
- h. ein Stück Wiesengelände, hinter der Badanstalt gelegen;
- i. 33 Ruthen altes Maas Wiesen auf den Krautwiesen vor dem Eingang des Gartens, längs der Mauereinfassung und Alois Braun III Erben.

Das Ganze, ein arondirtes Anwesen bildend und einen Flächenraum von 11 Viertel alten Maasses einnehmend, an der Alb oben am Dorf Beiertheim gelegen, neben Franz Anton Speck und dem Gemeindegut.

Zu diesem Anwesen gehören nachgenannte fahrende Bestandtheile, die durch richterliche Verfügung als verliegenschaftet erklärt wurden, nämlich:

- a. ein Cornwallkessel mit ca. 120 Quadratsfuß Heizfläche sammt Armatur und Einfeuerungsheilen, das Ganze in fast neuem Zustande;
- b. ein Giffard'scher Speiseapparat;
- c. ein Reservoir mit Rohrleitung, Absperrventil und Hähnen mit Gufsträgern und Säulen;
ein Blechamin mit gußeiserner Platte und Ketten;
- d. ein Fiedl'scher Röhrenkessel mit ca. 80 Quadratsfuß Heizfläche, mit Armatur und Einfeuerungsheilen, sowie einer auf gemeinschaftlicher Fundamentplatte angebrachten, ca. 3 Pferdekraften starken Dampfmaschine;
- e. ein Reservoir sammt Rohrleitung und Hähnen;
- f. ein Blechamin;
- g. eine Wasserpumpe mit Windkessel, Näubern, Vorlege und Riemen.

Das Ganze gerichtlich angeschlagen zu 32,800 fl.

Dieses Anwesen — nur 20 Minuten von der Residenz Karlsruhe entfernt — dürfte sich, vermöge seiner äußerst günstigen Lage, großen Ausdehnung und comfotablen, wohlhaltenen Einrichtung, nicht allein zum Betrieb der bisherigen Gast- und Sommerwirthschaft, sowie Badanstalt, sondern auch zu jeder größeren gewerblichen Niederlassung vorzüglich eignen; die zur Masse gehörigen Fahrnißgegenstände kommen alsbald nach der Versteigerung der Realitäten zur Veräußerung und wäre dem Käufer dieser auch zu dem Erwerb der ersteren Gelegenheit geboten.

Die Bedingungen der Zahlung des Kaufpreises sind günstig gestellt und können täglich

dabier eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Mühlburg, den 4. Dezember 1871.
Großh. Notar
Als Vollstreckungsbeamter:
Mathos.

**Durlach.
Hausversteigerung.**

21. Die Erben der verlebten Frau Johann Philipp Reichardt Wittwe, Katharina geb. Bürck von hier, lassen ihr eigenhümliches Wohnhaus mit Zugehörde in Durlach am

Montag den 29. Januar 1872.
Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe bringen.

Das zu einer Herrschaftswohnung geeignete Anwesen ist im schönsten Theile der Stadt, am Schloßplage, neben Herrn Oberlieutenant Koch und Frau Wittwe Grimm gelegen, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet und in sehr gutem Zustande erhalten.

Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Balkon, enthaltend im untern Stock 5 Zimmer mit Alkoven und Küche, im zweiten Stock 1 Salon, 5 Zimmer mit Alkoven und Küche, im Dachstock 5 Mansarden und große Speicherräume, sowie sich auch unter dem Hause 3 geräumige Keller befinden.

Außer besonders stehender Waschküche mit Belvedere gehört zu dem Herrschaftshaus ein Hintergebäude mit Stallung, Scheuer und Holzremise, sodann Hofraum mit Brunnen und ein großer Obst- und Ziergarten, dessen auf die Sophienstraße stoßender Theil zu Baupläzen verwendet werden kann.

Die sehr günstigen Kaufbedingungen können bei dem Unterzeichneten — Kronenstraße 9 — eingesehen werden.

Durlach, den 4. Januar 1872.
Der Großh. Notar **S. Buch.**

**Mörsch.
Holzversteigerung.**

22. Die Gemeinde Mörsch läßt am **Donnerstag den 11. Januar d. J.** nachstehendes Holz öffentlich versteigern:

55 1/2 Klafter eichenes und 100 Klafter forlenes Prügel- und Scheitholz, sowie circa 2900 Forlenwellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr zum Eichenholz bei der Pflanzschule, und zum Forlenholz und Wellen Mittags 1 Uhr bei dem Haffenweg an der Ettlingerstraße.

Mörsch, den 4. Januar 1872.
Bürgermeister **Dambach.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 8 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und aller Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Amalienstraße 15 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Amalienstraße 67 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Schwarzwaschkammer, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher, auf Ver-

langen kann ein schönes Mansardenzimmer dazu gegeben und kann auf 23. April bezogen werden.

* Herrenstraße 20B ist im Hintergebäude der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfahren im dritten Stock des Vorderhauses.

* 31. Lammstraße 12 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschkammer, Waschküche und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

22. Langestraße 21 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße 110 ist der zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 großen Mansarden, 2 Kellerabteilungen, Küche, Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden.

* Spitalstraße 20 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, überhaupt allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen Schwanenstraße 21.

* Waldstraße (neue) 73 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplaz, Speicherkammer auf 23. April zu vermieten.

* Zähringerstraße 28 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz und Speicher an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

103. Zähringerstraße 42 ist eine Parterre-Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov, Küche, Keller und sonstiger Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

21. Zähringerstraße 74 ist eine Wohnung wegen Verlegung eines Postbeamten sogleich oder bis 23. April d. J., auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschkhaus und Trockenspeicher an eine kleine (reintliche) Familie zu vermieten. Auskunft im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten

— Sogleich oder auf 23. April sind zwei Stockwerke mit je 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— In meinem Hause, Langestraße 175 a, ist die Bel-étage, bestehend in 6 großen Zimmern nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.
A. J. Drehsfuß.

21. In einem Hause nächst der Sophienstraße ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Holzstall, Keller u. c., sowie eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche n. s. w. zusammen oder getheilt sogleich oder später zu vermieten und Näheres bei Commissionär Fr. Caspar, Karlsstraße 11, zu erfragen.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Alkov, Küche und Zugehör, ist auf 23. April ganz oder auch getheilt zu vermieten und kann letztenfalls zu jedem Theile eine Küche gegeben

werden. Näheres innerer Zirkel 5 eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

33. Ein freundliches, möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist auf den 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 51 im 4. Stock.

— Ein geräumiges, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

* Kasernenstraße 5 ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer mit zwei Kreuzstöden sogleich an einen Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

* Hirschstraße 35 ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf 15. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Auch wurde ein schwarzer Pelzfragen von der Hirschstraße bis in die Geiger'sche Bierhalle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, demselben gegen Belohnung Hirschstraße 35 abzugeben.

* Langestraße 18 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder solides Mädchen sogleich zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

* Zwei schöne, heizbare Parterrezimmer ohne Möbel sind zu vermieten: Ecke der Stephaniens- und Hirschstraße 2. Zu erfragen im untern Stock daselbst, Gang rechts.

Werkstätte-Vermietung.

22. Amalienstraße 37 ist eine sehr große, helle Werkstätte auf den 23. April zu vermieten, wozu auch Wohnräume und Lagerplaz abgegeben werden könnten.

Keller zu vermieten.

33. Langestraße 213 sind 2 Keller mit 30 Kubik guten weingrünen Fassern zu vermieten. Ebenfalls sind 2 geräumige Mansarden an ruhige, solide Leute zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* 32. Eine unmöblirte Wohnung, womöglich parterre, von 2—3 Zimmern, Dienerzimmer, Remise, Stallung für 2—3 Pferde wird sofort oder bis April zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Prinz Carl, Lammstraße 1, abzugeben.

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine hübsche Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zugehör, womöglich im mittleren Stadttheile. Näheres Herrenstraße 17 im Laden.

Zimmergesuch.

Ein unmöblirtes Zimmer mit Holzrann wird sogleich oder auf 23. Februar zu miethen gesucht. Näheres Amalienstraße 11 im Hinterhaus.

Gesuch.

33. Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Adlerstraße bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung auf 1. Februar. Offerten bittet man unter H. Nr. 1 im Kontor des Tagblattes mit Preisangabe abzugeben.

Eine Werkstätte

mit oder ohne Wohnung wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Gefällige Offerten

bittet man unter Nr. 11 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges Hausmädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres äußerer Zirkel 10 im zweiten Stock.

* Zu einer alten Dame wird ein zuverlässiges Mädchen zur Pflege und Bedienung gesucht, welches innerhalb 14 Tagen in Dienst treten kann; nur solche mit ganz guten Zeugnissen mögen sich melden: Karlsstraße 3 eine Stiege hoch.

* Eine solide Köchin, welche die bessere Küche, sowie das Waschen, Bügeln und Bügeln gründlich versteht, auch Handarbeit übernimmt, findet bei gutem Lohn einen Dienst zum 1. Februar oder etwas früher bei einer einzelnen Dame. Zu melden von 10—7 Uhr Schloßplatz 8 zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 3.

* 3.1. Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sowie auch Liebe zu Kindern besitzt, wird in eine kleine Haushaltung in Dienst gesucht. Der Eintritt kann in vier Wochen, unter Umständen auch früher geschehen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Schwab, Langestraße 84.

Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 1, Eingang innerer Zirkel.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gesucht und könnte sogleich eintreten; gute Behandlung wird zugesichert: Kriegsstraße 59.

Kapital-Gesuch.

* Von einem pünktlichen Zinszahler werden gegen 3fache Sicherheit 3000 fl. zu cediren gesucht. Näheres Herrenstraße 2 im 2. Stock.

Steindrucker-Gesuch.

* Ein geübter Steindrucker findet Beschäftigung bei
C. Nabel, Amalienstraße 61.

Blechner,

ein in allen vorkommenden Arbeiten erfahrener, findet zur Führung eines Geschäfts bei guter Bezahlung eine dauernde Stelle. Wo? ist zu erfahren Blumenstraße 19.

Kellnerin-Gesuch.

2.2. Ein reinliches Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich oder auch später eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Stellenanträge.

* Karlsstraße 11, im dritten Stock, wird sogleich eine ordentliche Aufwärterin gesucht.

* Eine kräftige **Schenkammer**, die schon einige Wochen gestillt hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nähere Auskunft Waldstraße 11 im zweiten Stock.

Eine gesunde **Schenkammer** kann sogleich eintreten: Friedrichsplatz 2 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 16.

* In ein hiesiges Herrschaftshaus wird zum 15. Januar ein gewandter, zuverlässiger Diener gesucht, der im Serviren gewandt ist und gute Zeugnisse besitzt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein braver Bursche

findet als Hausknecht sogleich Stelle bei gutem Lohn. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Weihnäherinnen,

geübte, finden dauernde Beschäftigung: Waldstraße 30 im Hinterhaus unten.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein oder zwei brave Mädchen, welche gut nähen können, und Lust haben, das Kleidermachen unentgeltlich zu erlernen, werden gesucht. Näheres Langestraße 229 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In meinem Stickerien- und Kurzwaaren-Geschäfte ist für einen jungen Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sogleich oder auch später unter sehr günstigen Bedingungen eine Lehrstelle offen.

C. A. Kindler,

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Glaserei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich oder auf Dstern aufgenommen werden bei

W. Kolmar, Glaser, Jähringerstraße 57.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen, putzen kann, das Zimmerreinigen und das Serviren gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlachertorstraße 97 im 3. Stock.

Ein solides, braves Mädchen von 19 Jahren, welches schon in einem Kurzwaarengeschäft thätig war, sucht in ähnlicher Branche auf hiesigem Plage eine entsprechende Stelle bei guter Behandlung. Zeugnisse stehen zu Diensten und könnte der Eintritt sofort stattfinden. Dsterten bittet man unter J. N. 235 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein junger Mann (27 Jahre alt), welcher eine gute Handschrift schreibt, gelernter Kellner ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht als baldige Beschäftigung; derselbe empfiehlt sich auch im Serviren bei Ballen und Konzerten. Zu erfragen im Rheinischen Hof, Adlerstraße 9.

* Ein Mädchen, welches im Klüden und Ausbessern gewandt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Schwanenstraße 16 im ersten Stock.

Empfehlung.

* Eine Dame wünscht noch einige Kunden zum Frisiren zu erhalten. Ebenso wird zu Kränzchen und Ballen frisiert. Näheres Durlachertorstraße 37.

Verloren.

* Von der Ritterstraße durch die Jähringerstraße bis in die Adlerstraße wurde ein **Wetzstein** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei Bergolder Mülthaler.

3.1. Verloren wurden Samstag den 6. d. M. drei **Schlüssel an einem Ringe** zwischen der Waldstraße, Langestraße, Hirschstraße bis in die Stephanienstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben: Stephanienstraße 74.

* Ein goldenes **Medaillon** mit einem Bild wurde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Kaufmann Joller im zweiten Stock der Schützenstraße.

* Vor einigen Tagen wurde auf der Schießwiese ein schon braun angerauchtes **Cigarrenröhrchen** (einen Hundstopf vorstellend) mit heller Bernsteinspitze in einem Eui verloren. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe Waldstraße 21 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

* Letzen Donnerstag wurde ein **Portemonnaie** mit etwa 3 fl. und einem Uhrenschlüssel verloren. Der redliche Finder wolle solches Hirschstraße 29 im 2. Stock gegen Belohnung gefälligst abgeben.

Verwechelter Schirm.

* Samstag den 6. d. M. wurde in der katholischen Kirche ein Regenschirm verwechselt; derselbe kann bei Messner Zirkel umgetauscht werden.

* Ein **Opernglas** ist im Konzert vom 6. d. M. im rechten Seitengange liegen geblieben und abzuholen: Sophienstraße 30.

Gefunden.

* Es wurde vor einigen Tagen ein **Fußsack** gefunden. Zu erfragen innerer Zirkel 24 im Laden rechts.

Hausverkauf.

* Es ist in einer schönen Lage ein **Haus** mit 24 Zimmern, großem Hof und Garten nebst Stallung für vier Pferde aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Schreiner Göring, Amalienstraße 61, Hintergebäude.

Sand-Verkauf.

* Schöner rother Sand ist zu verkaufen: Karlsstraße 31 im untern Stock.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Eine Partie noch brauchbares **tannees und eichenes Bauholz** ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein **Bettkanapee** ist billigst zu verkaufen: Kronenstraße 62.

* Ein gut erhaltener **Flügel**, welcher sich besonders für Anfänger oder Kinder eignet, ist um den Preis von 33 fl. zu verkaufen. Zu erfragen Spitalstraße 16.

* Eine neue **Wheeler & Wilson Nähmaschine** sowie auch ein **Reisekoffer** wird zu verkaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. In **Mühlburg** Nr. 114 ist ein **Enspanner-Wagen** sammt **Wagen und Cque**, sowie ein **Haufen Röhding** zu verkaufen.

Eine ältere Droschke ist billig zu verkaufen: Schafgasse Nr. 135 in Mühlburg.

Zu verkaufen sind folgende Gegenstände: 1 Damenschreibtisch, 1 nußbaumene Kinderbettlade, 3 Nachttische, viereckige polirte und lackirte Tische, auch Waschtische, Nähtische, 1 Stehpult, 3 nußbaumene Bettladen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Wasserbank, 1 Nachtsstuhl, Matragen und Kopfpolster: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen: 1 Wagen, noch sehr gut, mit 4 Rädern, welcher sich für Schreiner u. s. w. eignet, 1 Tisch, 5' 2" lang und 3' breit, mit Schacht und 3 Schubladen, der sich als Zeichnungstisch eignet, 1 eisener Waschtisch, 1 Waschbock: Kasernenstraße 5.

* Zwei neue polirte Bettladen mit Kopf, Matrage und Polster sind um den Preis von 70 fl. zu verkaufen: 185 Langestraße 185 im Hinterhaus.

Hauskaufgesuch.

*2.1. Ein solid gebautes Haus mit Einfahrt und Garten im ungefähren Werth von 80—100,000 fl. wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit Angabe des Werthes und der Rentabilität des Hauses bei Maurermeister Kendorf, Steinstraße 23, abgeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und sehr gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

Gesuch.

*2.2. Es wird ein junger Mann gesucht, welcher mit einem andern Stunden in der französischen Conversation zu nehmen wünscht. Näheres Spitalstraße 26 b.

Italienischen Unterricht u. Conversationsstunden

ertheilt in und außer dem Hause Raffaele Fabbrini aus Mailand, *2.1. Herrenstraße 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung befindet sich von nun an neue Waldstraße 89 im 2. Stock.

A. Böttge, Kapellmeister im Leib-Grenadier-Regiment.

Mr. Murray,

English Professor,

11 Waldstrasse 11.

Wertheimer Wurstwaaren

sind wieder eingetroffen und empfiehlt solche bestens

3.3. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Schöne frische Orangen,

grüne Erbsen
Bohnen
Spargeln und
Spargeln = Gemüs
in
Büchsen
empfehlen

Louis Bauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Malzertractbonbons.

3.1. Die anerkannt vorzüglichsten Hustenbonbons, mit reinem Malzertract zubereitet von **W. Koch & Comp.** in Stuttgart, sind in Päckchen à 6 fr. zu haben bei

W. E. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Engl. Mustern

sind eingetroffen bei

Louis Dörle,
Langestraße 179.

Heute

frischer Seedorf
per Pfund 12 fr.,

frische Schellfische
per Pfund 14 fr.

bei **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Frische

Soles,
Cabeljan und
Schellfische

empfehlen
J. Schnappinger,
140 Langestraße 140.

Frische

Schellfische

empfehlen
Louis Dörle,
Langestraße 179.

C. G. Fren,

3.2. Hofwirthpretpächter,
empfehlen wieder frisch geschossenes

Schwarzwildpret

aus Großherzoglichem Wildparke.

Die bewährte

Liebig'sche Kinder-Suppe,
anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,
fertig zum Gebrauch;

Liebig'sches reines Malzertract
in vorzüglicher Qualität,
das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit u., überhaupt Brust- und Halsleiden,
beides in Flacons à 30 fr.,
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.14.

Fromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
holl. Edamerkäse,
Rahmkäse,
Emmenthaler Käse und
Limburger Käse

empfehlen bestens

3.3 **Gustav Bronner**,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Westph. Pumpernickel
empfehlen
Louis Dörle,
Langestraße 179.

Sehr gut kochende

Hülsenfrüchte

empfehlen
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Emser,
Riffinger,
Krankenheiler,
Friedrichshaller

Pastillen

sind fortwährend in größeren Partien sowie in einzelnen Flacons zu haben bei
Ernst Glock Sohn,
12.10. Bahnhofstraße 1.

Sinner'sches Flaschenbier,
ausgezeichneten Stoff, empfiehlt
*6.5. **Adam Bock**, Leopoldstraße 11.

Olivenöl

empfehlen offen und in ganzen und halben Flaschen

Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

5.2. **Stuttgart**.
Gärtner'sche Wichtwatte,
Gärtner'sche Zahnwehwatte,
reelle preisgekrönte Fabrikate, empfiehlt in Paquet von 12 und 24 fr.
C. Gärtner, Apotheker.
Niederlage in der Löwenapothek.

Necht engl. Sichtpapier und Senfpapier

empfehl 6.5
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Englisches Senfmehl

in Büchsen,
englische und französische Senfe
in Töpfen

empfehl
W. Hofmann.

Metrische Gewichte

(gerichte) in
Messing, sowie in
Gusseisen

empfehl billigt
Heinrich Lange,
26 Herrenstraße 26.

Ballschuhe

in Atlas, engl. Leder, Kasting und Gold-
lack-Leder, sowie
fein graue Damenstiefeletten

empfehl zu billigen Preisen 4.1.
Wm. Köllitz, Langestraße 175.

Cotillon-Orden

per Duzend von 9 fr. an und höher;
Gegenstände für neue Cotillon-Touren;
Kopfbedeckungen und Narren-
kappen, Alles in größter Auswahl zu
den billigsten Preisen. Für Wiederver-
käufer entsprechenden Rabatt.

Fr. Distelhorst,
4.3. 179 Langestraße 179.

Empfehlung.

6.1. Ich empfehle mich im Couvertenmachen,
Abnähen von Zwiefelunterröcken, Anfertigen
neuer sowie im Repariren von Corsetten und
im Waschen derselben unter Zusicherung guter
und billiger Bedienung.
Frau Kühner, Amalienstraße 37.

Ausverkauf.

*3.3. Wegen baulicher Veränderung und
um schnell mein Lager zu räumen, verkaufe ich
meinen Holz- und Kohlenvorrath zu herabge-
setztem Preise.
Anton Bleß, Koblenhändler,
Bleichstraße 30.

NB. Bestellungen können gemacht werden bei
Herrn Kaufmann Görtte, Blumenstraße 19.

* Gutes Sauerkraut

wird verkauft: Kriegsstraße 59.

Warnung.

3.2. Ich warne hiemit Jedermann, meiner
Frau Magdalene Keith auf meinen Namen
etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung da-
für leiste.
Josef Keith.

Café Bauer

empfehl
heute Abend frische Würste in und
außer dem Hause.

Bei Müller & Gräff,

Jähringerstraße 96,
sind bis jetzt eingetroffen nachstehende
Kalender
pro 1872.

Ameisen-Kalender	9 fr.
Bau- und Gewerbskalender	1 fl. 12 fr.
* Bilder-Kalender, lustiger	9 fr.
Bilder-Kalender, neuer	6 fr.
Dahmeim-Kalender	54 fr.
Eisiedler-Kalender	12 fr.
Familien-Kalender, Illustriert, mit Stahlstich und vollständigem Koch- buch	18 fr.
* Jahres-Vote	6 fr.
Gustav-Adolf-Kalender	8 fr.
Janké, deutscher Volkskalender	18 fr.
Kaiserswerther Volkskalender	36 fr.
Katholischer Bilderkalender	9 fr.
* Katholischer Hauskalender	9 fr.
Kolping, katholischer Volkskalender	36 fr.
* Kriegs-Kalender, deutscher (Water- landskalender)	12 fr.
* Lahrer Hinfende Vote	9 fr.
Laubfrosch, Herriedener	9 fr.
Nicrig, deutscher Volkskalender	36 fr.
Rathatter Hinfende Vote	6 fr.
* Sonntags-Kalender	8 fr.
Spinnstube von Horn	45 fr.
Steffen's Volkskalender	45 fr.
Volksbote aus Baden	6 fr.
* Wanterer am Bodensee	6 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.

Schiller-Kalender.
Die mit * bezeichneten Kalender haben Prämien-Nummern.
Haushaltungsbücher,
Taschenkalender,
Abreißkalender,
Wand- und Comptoirkalender,
Geschäftskalender
in größter Auswahl.
Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Blume,

Feldzug 1870—1871.

Soeben ist die zweite Auflage er-
schienen von:

Die
Operationen der deutschen Heere
von
der Schlacht bei Sedan
bis zu Ende des Krieges
nach den Operationsakten des Großen
Hauptquartiers dargestellt
von
Wilh. Blume,
königlich preussischer Major im Großen
Generalstab.
Preis 3 fl.
Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

2.2. In der Unterzeichneten ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Tiberius Gracchus.

Geschichtliches Trauerspiel in 5 Aufzügen
von
Otto Devrient.
Gr. 8. 153 Seiten.
Preis 1 fl. 45 kr.

Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Zur Beachtung!

Den Herren Biertrinkern
diene zur Nachricht, daß in den
Brauereien

**Cypper,
Clever,
Weiß,
Senfried und
Fels Wwe.**

das $\frac{1}{4}$ Liter gutes Bier zu
2 kr. verzapft wird.

Viele Biertrinker.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir
hiemit die Trauernachricht, daß es dem All-
mächtigen gefallen hat, am 7. d. M., Nach-
mittags $\frac{1}{4}$ Uhr, unsern Gatten, Vater und
Bruder, Commissionär Haffner, nach lan-
gem schweren Leiden in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1872.
Im Namen der Hinterbliebenen:
die trauernde Wittwe mit fünf Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag den 9. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, statt.
Trauerhaus: Fabrikstraße 12.

Museum.

Mittwoch den 10. Januar
Kränzchen.

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß es un-
bedingt nöthig ist, 1 Tag vor einer Abend-
unterhaltung die Zahl der sich bei dem Abend-
essen betheiligenden Mitglieder annähernd zu
wissen. Der Wirth kann ohne dies unmög-
lich die richtigen Anschaffungen machen; wir
haben immer zu gewärtigen, daß entweder die
Speisen und Getränke nicht genügen, oder daß
dem Wirth durch zu große Vorräthe empfind-
liche Verluste erwachsen.

Wir ersuchen darum unsere verehrlichen
Mitglieder, je 1 Tag vor einer Abendunter-
haltung bei dem Wirth ihre Betheiligung an-
zusagen.

Der Vorstand.

Anzeige.

* Diejenigen Herren, welche ihre Schlitt-
schuhe in der Bude auf der Schießwiese
b im Schlittschubclub zum Aufbeben abgegeben
haben, können dieselben Ritterstraße 12 im
Hinterhaus parterre in Empfang nehmen.

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.
Getraut:

- 4. Dti. Friedrich König, Buchbinder von hier, mit Luise Jordan von hier.
- 5. " Philipp Göring von Jittersbach, Fabrikarbeiter, mit Dorothea Müller von Gaisethal.
- 5. " Franz Kinner von Bruchsal, Schneider, mit Christiane Roth von Tübingen.
- 7. " Philipp Arnold von Klebronn, Kutscher, mit Rosine Mader von Aichtlingen.
- 7. " Max Grimm von Durlach, Großh. Revisor, mit Friederike Blahner von hier.
- 12. " Ferdinand Behr, Ingenieur, mit Wilhelmine Landwehr von hier.
- 12. " Friedrich Lorenz von hier, Schlosser, mit Ottilie Herrmann von hier.
- 14. " Leopold Metz, Lakier von hier, mit Elisabeth Jung von Kempfen.
- 19. " Heinrich Kiefer, Metzger von hier, mit Susanne Beck von Neckargemünd.
- 21. " Georg Volker, Schreiner von Weingarten, mit Christina Marquardt von Weingarten.
- 21. " Max Hüttich, Fabrikarbeiter von hier, mit Luise Walzger von Hagsfeld.
- 21. " Georg Dirreiter, Lithograph von Konstanz, mit Susanna Glanz von Lembrechtiden.
- 21. " Jakob Herold, Lakier von hier, mit Elise Stober von Staßfurt.
- 21. " Moritz Schuster, Mechaniker von Markneukirchen, mit Wilhelmine Wünsch von Bounort.
- 21. " Friedrich Grohmüller, Nagelschmied von hier, mit Frieda Mayer von hier.
- 21. " Karl Beck, Sattler von hier, mit Wilhelmine Reiner von hier.
- 21. " Franz Groux, Schmiedemeister von hier, mit Christine Schönhäler von hier.
- 26. " Jakob Füsler, Zimmermann von Weingarten, mit Elsette Kober von Wöschbach.
- 26. " Eduard Martini, Großh. Kanzleirath von hier, mit Wilhelmine Kast von Mühlburg.
- 26. " Ernst Herlan, Metzger von hier, mit Sophie Mader von hier.
- 28. " Wilhelm Walter, Schlossermeister von hier, mit Luise Schönhäler von hier.
- 29. " August Friedrich, Mechaniker von Nödmühl, mit Marie Drabinger von hier.
- 2. Rev. Johann Müller, Mültermeyer von Hagsfeld, mit Susanne Reich von Weingarten.
- 2. " Jakob Kunz, Klaviermacher von Münster, mit Luise Goldschmidt von hier.
- 2. " Karl Schärtlin, Mechaniker von Freudenstadt, mit Sophie Gayer von hier.
- 4. " Dionis Göb, Eisenbahnarbeiter von Moos, mit Katharina Fajler von Diefenbach.
- 4. " Ludwig Kiefer, Hafnermeister von hier, mit Katharina Stöckle von Schmicheim.
- 4. " Friedrich Wankmüller, Goldarbeiter von hier, mit Marie Layh von hier.
- 5. " Josef Stalger von Haslach, Schlosser, mit Christine Watterloß von Gondelsheim.
- 6. " Georg Kleber, Schreiner von Destrungen, mit Katharina Ganghorn von Verdingen.
- 6. " Ludwig Karl Weid, Bahnhofsarbeiter von hier, mit Thelma Widert von hier.
- 7. " Friedrich August Hermann Alstäd, Hutmacher in Heidelberg, mit Luise Abrecht von hier.
- 9. " Karl Kieffer, Großh. Bad. Rittmeister a. D. von Rastatt, mit Sophie Held von hier.
- 11. " Georg Honecker, Steinbauer von Stach, mit Marie Gallus von Gernsbach.
- 11. " Heinrich Jung, Schneider von Grombach, mit Babette Glaser von Münsingen.
- 11. " Karl Markshaber, Glasermeister von hier, mit Sophie Mathilde Rünke von hier.
- 20. " Heinrich Schäfer, Schneider von Eberach, mit Karoline Rothweiler von Berghausen.
- 25. " Friedrich Keller von Gochsheim, Schuhmacher, mit Katharina Stoll von Rappnau.
- 25. " Max Wielandt von hier, Großh. Postrevisor hier, mit Barbara Häußle von Winkelheim.
- 25. " Johann Rohmer von Schiltach, Schneider, mit Emilie Junker von Pforzheim.
- 28. " Karl Bauer von Stein, Tagelöhner, mit Katharina Dächner von Unterwiesheim.
- 30. " Jakob Silber von Sulzfeld, Schlosser, mit Johanna Scheffel von Sulzfeld.
- 30. " Wilhelm Kren von Denzlingen, Geometer, mit Elsette Weber von Karlsruhe.

12.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. Jan. Aenderung der Abonnementsnummer. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Tiberius Gracchus.** Geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Otto Devrient. Anfang 6 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

8. Jan. Carl Beckler von Eßtenheid, Schneider hier mit Rosine Brenneisen von Reiden.

Geburten:

- 6. Jan. Wilhelm August, Vater Wilhelm Reinhold, Mader.
- 6. " Karoline Elisabeth, Vater Georg Jakob Epp, Schlosser.
- 7. " Adelheid Julie Wilhelmine, Vater Johann Preuß, Assistent.
- 7. " Barbara, Vater Karl Käser, Schreiner.
- 7. " Wilhelmine Karoline Sophie, Vater Karl Kaufmann Konditor.
- 8. " Maier, Vater Gabriel Guggenheim, Schneidermeister.
- 8. " Heinrich, Vater Adolf Grauer, Kaufmann.

Todesfälle:

- 6. Jan. Mathias Dorie, Korbmacher, Wittwer, alt 49 Jahre.
- 7. " Christian Pfister, Commissionär, ein Ehemann, alt 46 Jahre.
- 7. " Hermann Geber, Soldat im 2. Grenadier-Regiment N. 110, alt 20 Jahre.
- 7. " Arwaie Bieth, alt 43 Jahre, Ehefrau des Porteurs Bieth.
- 18. " Jakob Hurst Bieglar, ledig, alt 69 Jahre.

Rechtes Dr. Lind'sches Malz-Extrakt

von M. Koch & Co. in Stuttgart, von den ersten wissenschaftlichen Autoritäten allein rühmlichst empfohlen, ist in den bekannten Sorten in Karlsruhe zu haben bei **W. L. Schwaab, Amalienstraße 19, H. Lechleitner, Zirkel 15.**

3.2. Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Herren Abnehmer habe ich in **Karlsruhe** bei Herrn **Heinrich Goldschmidt, Cigarrenhandlung**, eine Niederlage meiner feinsten und renommirtesten **Cigaretten** errichtet, was ich hiemit zur gefälligen Beachtung ergebenst anzeige.

Heinrich Rheinboldt, Hoflieferant, in Baden-Baden.

Gelbbranner Fußboden-Glanz-Lack	in 1/4 und 1/2 Krügen	1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Reiner Siebricher	in 1/4 und 1/2 Krügen	1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Mahagonibrauner	in 1/4 und 1/2 Krügen	1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Schwarzer Glanz-Lack	in 1/4 und 1/2 Krügen	1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Zintweiß-Koballack	in Krügen zu 1 fl. 45 fr.	53 fr.
Möbel-Glanz-Lack	in Flacon zu 21 und 42 fr.	
Französischer Stiefel-Lack	in Flacon zu 21 und 42 fr.	
schwarzer Geschirr-Lack	in Flacon zu 21 und 42 fr.	
Buchbinder-Glanz-Lack	in Flacon zu 12 und 21 fr.	
Pinself	zum Streichen der Lacke in 4 Nummern, zu 9, 15, 21 und 30 fr.	

empfehle **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

3.3. Erdöl,

wasserhelles, per Liter 17 fr., bei größerem Bezug per Liter 16 fr.

empfehle **G. Zeuner, Viktoriastraße 17.**

Den Musverkauf seiner Winterschuhwaaren

zu sehr billig gestellten Preisen empfiehlt **12.3. N. Kettner, 94 Langestraße 94.**

Für Damen!

5.1. Unterricht im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider wird nach neuestem System ertheilt und kann jede Dame innerhalb 14 Tagen solches gründlich erlernen.

Auch wird Damen- und Kinder-Garderobe von der einfachsten bis zur elegantesten rasch und billig angefertigt: Langestraße 229 im Hinterhaus im 2. Stock.

Restauration Vier Jahreszeiten

empfiehlt vorzügliches 3.2.

Erlanger Winter-Lagerbier.

Gasthaus zur Stadt Lahr.

Heute Früh Kesselfleisch mit Sauerkraut, sowie hausgemachte Leber- und Griebenwürste; Abends Nudelsuppe, sowie ein ausgezeichnetes Stoff Fels'sches Bier.

2.2. Cäcilien-Verein.

Wir benachrichtigen hiemit die mitwirkenden Mitglieder unseres Vereins, daß künftigen Mittwoch den 10. d. M., Abends halb 7 Uhr, die regelmäßigen Proben für das im vorigen Winter des Krieges wegen nicht möglich gewesene

Jubiläum des Herrn Hofkirchenmusik-Direktors H. Giehne zur Feier seiner fünfundsanzwanzigjährigen Wirksamkeit als musikalischer Leiter des Cäcilien-Vereins

beginnen und als Hauptaufführung Mendelssohn's „Elias“ bestimmt worden ist. Indem wir um die regste Theilnahme an dieser für unseren Verein ebenso bedeutsamen als erhebenden Feier bitten und hiezu auch die früheren Mitwirkenden herzlich einladen, bemerken wir, daß über die mit dem Jubiläum verbundenen weiteren Festlichkeiten s. Z. den Mitgliedern ausführliche Mittheilung zugehen wird.

Der Vorstand.

In den letzten Tagen vor eintretender Augenkrankheit, die den Abschluss der künstlerischen Thätigkeit herbeiführte, hat Moritz von Schwind den Entwurf zu einer Halle gezeichnet, für deren innere Ausschmückung er sein letztes grosses Werk: „Das Märchen von der schönen Melusine“ bestimmt hatte.

Für den Bau derselben hatte er sich einen Platz an einem Uferabhange des Starnberger See's erkoren. Es war sein inniger Wunsch, diesen Plan ausgeführt zu sehen. Da er aber zu früh der Kunst und dem Leben entrissen wurde, so hat eine Anzahl seiner Freunde jenen Gedanken aufgenommen, und hofft ihn, von den Freunden echt deutscher Kunst unterstützt, als ein bleibendes Denkmal des verewigten Künstlers in folgender Weise zur Ausführung zu bringen:

Der Bau ist ein Rundbau mit einer Kuppel, die Oberlicht hat, getragen von 12 Säulen. Zwischen der Kuppel und den Säulencapitalen befindet sich der Fries, der den Cyclus aufnehmen soll. Die Bilder sind gegen jeden Einfluss der Witterung geschützt. Sie werden von Schülern Schwind's al fresco ausgeführt werden.

Nachdem sich zur Förderung dieses Planes bereits an verschiedenen Orten Comités gebildet haben, sind die Unterzeichneten zu einem Local-Comité für Karlsruhe zusammengetreten und wenden sich nun an Künstler und Kunstfreunde hiesiger Stadt, in der Meister Schwind nicht nur in einigen ausgezeichneten Werken, sondern auch aus der Zeit seines längern Aufenthaltes in der persönlichen Erinnerung grösserer Kreise der Einwohnerschaft in schönstem Andenken fortlebt, mit der Bitte, dass sie die Herstellung dieses beabsichtigten Ehrendenkmals eines der hervorragendsten Vertreter deutscher Kunst wirksam unterstützen mögen.

Beiträge für das Schwind-Denkmal entgegenzunehmen sind bereit: die Hofkunsthändler von J. Velten, die Hofbuchhandlungen von Bielefeld und Braun, die Buchhandlungen von Creuzbauer und Ulrici, sowie die Unterzeichneten.

Carlsruhe, 28. December 1871.

- Berckmüller, Oberbaurath.
- Des Coudres, Professor.
- Hans Gude, Professor.
- Kuentzle, Heinrich, Partikulier.
- Freiherr v. Marschall.
- Bernh. Schweig.
- v. Weech, Archivrath.
- Woltmann, Professor.



Mittwoch
den 10. Januar
1872
Stiftungsfest.
Präcis 8 Uhr
antreten.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

7. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 8"	West	hell
12 „ Mitt.	+ 5	27" 8"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 2	27" 8"	„	hell
8. Jan.				
6 U. Morg.	- 2	27" 4"	West	hell
12 „ Mitt.	+ 2	27" 4"	Südwest	unwölkt
6 „ Abds.	+ 2	27" 4"	„	Regen

- ### Fremde.
- In hiesigen Gasthöfen.
- Bayerischer Hof. Jungmann, Bürgermeister v. Sinsheim. Gutmacher, Holsm. v. Diebelsheim.
 - Darmstädter Hof. Lehner, Kfm. v. Offenbach.
 - Marx, Kfm. v. Frankfurt.
 - Deutscher Hof. Dr. Kanepa v. Finnland. Kaff, Kfm. v. Darmstadt. Wagner, Prof. v. Petersburg.
 - Moser, Kfm. v. Dresden. Frau Blank v. Achem.
 - Krl. Dick v. Oberkirch.
 - Deutscher Kaiser. Weidenkopf u. Wafmer, Kf. v. Wattenheim.
 - Englischer Hof. Hess, Kfm. v. Frankfurt. Köder, Kfm. v. Urm. Jäder, Kfm. v. Leipzig. Glors, Kfm. v. Hamburg. Rau, Kfm. v. Götting.
 - Erbspringen. Freiherr v. Berckheim v. Weinheim.
 - Ktig, Kfm. v. Berlin. Rudow, Kfm. v. München.
 - von Ziemlich, Oberst v. Katt. Hoffmann, Postbeamter v. Straßburg. Schumacher, Kfm. v. Mühlhausen. Neumann, Lützenbach u. Koneke, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Stockhausen v. Stuttgart. Schaffner, Baumeister m. Frau v. Furgdorf. Wefmer, Direktor v. Straßburg.
 - Seiff. Kohn, Fabr. v. Neutlingen.
 - Goldener Adler. Himmelsbach, Holzhandl. v. Ottersweier. Walz, Priv. v. Eberbach. Koch m. Schwester v. Heidelberg. Maier, Kfm. v. Wallingen. Braun, Kfm. v. Eberfeld.
 - Goldenes Lamm. Kaufm. Landwirth v. Neckar. Müller v. Anziano. Bildhauer v. München. Kraß, Bierbrauer v. Kornweiler. Bepf, Bierbrauer v. Heidenberg.
 - Goldenes Schiff. Wöhr, Kfm. v. Speyer. Doloren, Weinhl. a. d. Elbe. Adler, Kfm. v. Ruff. Dallinger, Kfm. v. Lindenberg. Feigenthaler u. Deimer, Kf. v. Stuttgart. Dohrner, Kfm. v. Wingoheim.
 - Grüner Baum. Kapp, Kfm. v. Sickingen.
 - Grüner Hof. Mitteldorf, Baumeister v. Posen.
 - Laurel, Kfm. v. Berlin. Wertheimer, Kfm. v. Müggensfurt. Hofmeister, Kfm. v. Göttingen. Nebelich, Ing. v. Frankfurt. Rudmann, Kfm. v. Ottenberg. Warr, Kfm. v. Stuttgart. Lepold, Ing. v. Jülich. Stern, Kfm. v. Mannheim. Edenthal, Kfm. v. Straßburg.
 - Herberge zur Heimath. Rubin, Pfarrer m. Sohn v. Weinsheim.
 - Hotel Große. Landfried, Kfm. u. Becke, Mühlensbes. v. Heidelberg. Gehr. Hofrath v. Freiburg. Leup, Kfm. v. Stutt. act. Billig, General v. Baden. Graf Douglas v. Constanz. Hoffmann, Kfm. v. Frankfurt. Hosenleber, Hotelbes. v. Kohn. Hegner, Kfm. v. Freiburg. Weiser, Kfm. v. Lahr. Becker, Kfm. v. Hanau.
 - Hotel Stöckel. Dr. v. Kfm. v. Stuttgart.
 - Henn, Kfm. v. Mannheim. Schulz, Kfm. v. Buchs. Frau Böhmberger, Rent. v. Offenburg. Strohm, Kfm. v. Stuttgart. Schindler, Kfm. v. Katt. Fried, Kfm. v. Stuttgart. Gaele, Kfm. v. Heidelberg. Brauner, Kfm. v. Constanz. Corval, Stabsarzt v. Katt. Leusinger, Part. v. Breslau. Hafner, Gastwirth v. Freiburg. Hüber, Kfm. v. Offenburg. Holz, Kfm. v. Basel. Schlichtig, Kfm. v. Freiburg.
 - Raffaner Hof. Kohn, Kfm. v. Offenbach. Kohn, Kfm. v. Mühlheim. Ulmo, Kfm. v. Paris. Odensheimer, Kfm. v. Gemmingen. Kohn, Kfm. v. Straßburg. Weil, Kfm. v. Weissenburg. Hausmann, Kfm. v. Müdesheim. Kohn, Kfm. v. Königswart.
 - Prinz Max. Henry, Kfm. v. Frankfurt. Breil, Kfm. v. Götting. Richtmann, Kfm. v. Kugzburg. König, Kfm. v. Mannheim. Krug, Kfm. v. Lahr. Pettinger, Kfm. v. Göttingen. Müller, Kfm. v. Würzburg.

Rechtigt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.